Hauptprobe für STV Reichenburg

HPR. Die Turnerinnen und Turner des STV Reichenburg nehmen morgen Samstag, 8. Juni, am 71. Laufentaler Verbandsturnfest in Zwingen teil. Dieser Anlass wird als Hauptprobe für das Eidgenössische Turnfest gewertet.

Man trifft sich um 10.15 Uhr beim Mehrzweckgebäude und fährt mit dem Car, der vom Turner Hanspeter Rast chauffiert wird, Richtung Laufental. Um 14.15 Uhr sind die Minitrampolin-Sprünge und die Steinstösser zu bewundern. Für die Gymnastikgruppe beginnt um 15.10 Uhr der Wettkampf und um 16.20 Uhr werden die 1000 m Läufer und Steinheber ihr Bestes geben. Wie bereits angetönt, nimmt der Turnverein Reichenburg selbstverständlich auch am Eidg. Turnfest in Bern teil.

Am Mittwoch, 26. Juni, werden die Fürstenländer Turner in Bern auf den Allmend-Anlagen am Nachmittag zu bewundern sein. Am Donnerstag und Freitag wird die Festkarte voll ausgenützt (Generalabonnement der SBB ganze Schweiz) und man unternimmt eine Turnfahrt. Der Samstag steht ganz im Zeichen der Freizeitwettkämpfe, Festzug und Mitfiebern für die anderen Schwyzer Sektionen. Sonntags werden wir die Turnfestsieger-Ehrung und die Schlussfeier im Wankdorfstation bestaunen. Die Rückreise treten wir mit einem Extrazug an und werden am Sonntag, 30. Juni um 17.03 Uhr in Reichenburg eintreffen.

TV Reichenburg erreichte den 4. Rang

Laufentaler Verbandsturnfest

Eing. Das Laufentaler Verbandsturnfest, welches am letzten Wochenende in Zwingen abgehalten wurde, war auch Anlaufstation unserer Turnenden. Dies war die letzte Möglichkeit, vor dem grossen Ziel, dem Eidgenössischen Turnfest, nochmals Wettkampfluft zu schnuppern, und war zugleich Standortbestimmung.

Trotz grosser Hitze gutes Sprungprogramm

Am Samstagnachmittag hatten die Geräteturner mit ihrem Sprungprogramm als erste anzutreten. Von der rekordverdächtigen Hitzewelle liessen sie sich nicht beeindrucken. Die spritzig vorgeführte Darbietung brachte trotz einem Übungsfehler die Note von 29,29.

Gleichzeitig waren die Steinstösser am Werk. Ihr Beitrag mit zwei Neulingen war die Note von 28,27. Mit dieser Grundlage ging man an die nächste Aufgabe, stand doch unsere Paradedisziplin, die Gymnastik, auf dem Zeitplan.

Starke Leistung der Gymnastiktruppe

Verstärkt mit drei jungen Neulingen ging man zur Sache. Wie gewohnt waren sie einmal mehr ein wichtiger Punktelieferant. Für ihre Darbietung erhielten sie vom Kampfgericht die Note von 29,59.

Starke Steinheber

Die starken Mannen, unter der Leitung von Bruno Kessler, zeigten die Muskeln. Der Lohn der Steinheber für die schweisstreibende Arbeit waren 29,56 Punkte.

Zur gleichen Zeit schnallten die 1000-m-Läufer ihr Schuhwerk fest. Die ansteigende und anschliessend abfallende Laufstrecke hatte es in sich. Die gelaufene Zeit der sechs Läufer brachte eine Note von 29,03.

Reichenburger Fahrplan für Bern stimmt

Mit dem Gesamtresultat von 117,37 Punkten belegten die Fürstenländer den guten 4. Schlussrang. Mit dieser Leistung stimmt der Fahrplan für Bern. Die restliche Zeit wird natürlich genutzt, um die wenigen Schwachpunkte in den Griff zu bekommen, bevor es dann heisst: Ab nach Bern, an das Eidgenössische Fest der Superlative!